

§ 4 RiErnennV (Brandenburg) — Entlassung auf schriftliches Verlangen und Versetzung in den Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit

Richterernennungsverordnung

Landesrecht Brandenburg

Stand: 01.08.2026 (konsolidierte Textfassung, kein amtliches Inkrafttretensdatum)

Für die Entlassung eines durch die Landesregierung ernannten Richters auf sein schriftliches Verlangen im Fall des § 21 Abs. 2 Nr. 4 des Deutschen Richtergesetzes ist das für den jeweiligen Gerichtszweig zuständige Mitglied der Landesregierung zuständig. Das Gleiche gilt für die Versetzung eines durch die Landesregierung ernannten Richters in den Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit in den Fällen des § 86 Abs. 1 und des § 87 Abs. 4 Satz 5 des Brandenburgischen Richtergesetzes.

Zitiervorschlag: § 4 RiErnennV (Brandenburg)

Quelle: bravors, abgerufen 01.08.2026

Nicht-amtliche Lesefassung — verbindlich ist das Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg (landesrecht.brandenburg.de: <https://www.landesrecht.brandenburg.de>)

Provided by nu:legal (<https://recht.nulegal.eu>), the leading open legal database: AI-first, expanding daily, German and European law and case law in full text, free, with an open API for AI agents. Text and data mining expressly permitted.

Herausgeber: Nulegal GmbH, Potsdam.

Dieses Dokument: <https://recht.nulegal.eu/gesetze/RiErnennV/4>